Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Rätsel.

Wie heißt die hundertköpf'ge Hyder,
Die nur Papier hinunterschlingt,
Und, fällt ein Haupt, mit zweien wieder
Sofort sich auf dem Plan verjüngt?
Kein Herkules bringt sie je zu Falle,
Sie spottet jedes Keulenschlags;
Zwar Herkulesse sind wir alle,
Die lesen. — Keiner doch vermag's!
Der Bauch des Ungetüms schwillt täglich
Mit jedem neuen Kopfe an,
Es ist unglaublich, ist unsäglich,
Was dieses Beest verschlingen kann!
Es klappern tausende von Mühlen,
Und liefern ihm den Stoff zum Fraß,
Und Tausende von Menschen wühlen
In ihrem Hirn ohn' Unterlaß,
Mit Geist den Rohstoff zu durchdringen,
— Nur solchen will das Tier zum Schmaus;
Jedoch nicht alles, was sie bringen,
Behagt ihm, vieles speit es aus.
Doch bleibt in ihm noch Wust und Galle
Genug zum Dung für Stadt und Land.
— Kennst du die Hyder nun, die alle
Verirt? — Sie wird „Zeitschrift" genannt.

Die berühmte altgriechische Zauberin Circe, die einst Menschen in Thiere verwandelte, würde heute ohne Zweifel

einen langen, hageren Gelehrten	in eine Brillenschlange,
„ Flügelluftschiffer	„ „ Fledermaus,
„ Lumpensammler	„ ein Känguruh,
„ Lieutenant	„ einen Schwertfisch,
„ Sekundärzug-Lokomotivführer	„ eine Schnecke verwandeln.

Humoristischer Ernst.

„Sagen Sie, was liest denn wohl der Herr dort drüben, mit der hochernsten Miene?"

„Wahrscheinlich ein Witzblatt."

Triftiger Grund.

A.: „Und womit meinst du, daß man den jungen Eheleuten eine Freude machen könnte?"

B.: „Was hältst du von einem Bodenteppich?"

A.: „Niemals. Ich werde mir doch meine Geschenke nicht mit Füßen treten lassen."

Felix: „Hörst du die Pauken und Musikanten, die Soldaten kommen."

Helenchen: „Das sind ja nur die Heilsarmenier."

Briefkasten der Redaktion.

O. F. i. W. Die Großmächte haben sich noch nie besonnen, wenn sich eine Möglichkeit bot, sich selber Land abzuzwacken oder ein fremdes Gebiet zu stehlen resp. zu erobern und zu teilen; da nun aber der Zug gegen den eingenisteten Räuber und Mörder geht, der schon längst aus Europa hinausgeworfen sein sollte — bleiben sie nach dem Grundsatz: „Es hackt keine Krähe der andern das Auge aus" Gewehr bei Fuß und krauen dem Christenmörder im Bart. Wie viele Hunderttausende müssen noch hingewürgt werden, bis sich das europäische Volk gegen diese blutige Schande des Jahrhunderts in gerechtem und ordnungheischendem Zorne aufbäumt?" Wir sind leider außer Stande, Ihnen hierauf zu antworten. Predigen Sie einen großen, gewaltigen Kreuzzug, er wird und muß gelingen und vielleicht besserts dann! — **M. O. i. P.** Dieses Buch ist so trocken, daß eine Kuh lange Zeit keine Milch mehr gab, weil sie von einem Mädchen gemolken worden war, das nur den Titel desselben gelesen hatte. — **Augustin.** Erhalten, Dank. Vorbild diesmal nicht erreicht. — **Kratzbürste.** Die ältern Jahrgänge sind so selten, daß sie so viel kosten, wie neue. — Gewärtigen das Ausgefeilte gerne. — **Stud.** So lange der Hochschul-Senat den Studenten strenge verbietet, den Dozenten zu klatschen, brauchen Sie sich nicht so arg aufzuregen; es ist dann noch früh genug, wenn das Scharren verboten wird. — **S. i. C.** Da gibts doch nichts zu lachen; die gute „Regula" muß nun einmal von dem betreffenden Departement renoviert werden. — **Lucifer.** Auf eine Polemik lassen wir uns nicht ein; Ihre Antwort gilt als Schluß:

Contra Abstinenz.

(Duplik an Basilensis.)

Du weißt, daß die Extreme sich berühren,
Wenn der Enthaltung auf den Grund wir spüren,
Dann zeigt sich meist die schnöde Uebertreibung,
Mit der Enthaltsamkeit in engster Reibung!

Viel Jünger dieser letztern, ach, die Braven,
Die waren einst der erstern treue Sklaven!
Und weis' genießende Natürlichkeit
Wich so der kettenden Willkürlichkeit . . .

— Nun komm' ich wieder auf das Tier zu sprechen.
Du nennst den Affen — sahst du ihn je zechen?
Lebt der nicht vielmehr streng von Geist getrennt?
Schau, schau, der Affe auch ist Abstinent!

Chrigel. Der Scherz war sehr schlecht angebracht und ihn weiter auszubeuten, hieße u. U. einen Strafartikel streifen. — **K. i. B.** Besten Dank; fleißig wieder kommen! — **M. J.** Der Hornung hat seinen Namen vom Abhornen der Hirsche. Hängt es vielleicht damit zusammen, daß der Karneval, wo den Menschen so oft Hörner aufgesetzt werden, in den Februar fällt? — **Origenes.** Der bessern Deutlichkeit wegen, werden wir künftig unsere Wünsche möglichst dick unterstreichen. — **A. D. i. B.** Ein Regisseur übertrat seine Kompetenz und erhielt von dem darüber wütend gewordenen Direktor ein Billet mit den Worten: „Wenn Sie glauben, Sie sind Direktor, sind Sie ein Esel." — **G. H.** Natürlich kommen Sie wieder, da bereits alle Sessel besetzt sind, vielleicht wird's noch in acht Tagen genießbar sein. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr **Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.** **Bahnhof-Buffet**

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Blickensderfer Nr. 5

letzterfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine

Mässiger Preis
Complete Tastatur
Sichtbare Schrift
Bequeme Handhabung
Gute Vervielfältigung
Kein Farbband
Auswechselbare Schrift
Grösste Dauerhaftigkeit
Geringer Umfang
Gewicht 3 Kilo.

Fr. 250

Preis komplet mit Kasten

238

An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.

Generalvertreter: **Hans Häderli,** Selnaustrasse 52 **Zürich.**

Prospekte gratis und franko.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Ausstellung moderner Kunstwerke

im **Künstlerhaus.** neben der Börse, Zürich I.

Gegenwärtige Serie eröffnet seit 22. April.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—, Sonntag nachmittags Fr. —.50.

Hochzeits-Scherze! **Attrapen, Scherzartikel**

Stets das Neueste

Franz Carl Weber, Zürich,

-266-270 Spielwarenhandlung, mittl. Bahnhofstr. 62.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr 1. 20 fco. zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter."**

+ Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich.

Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's
Universal-
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt
P. F. W. Barella,
Berlin SW., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.
Dépots:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

WER AN KRANKHEITEN der **Geschlechtsorgane**, an Folgen von früheren **Excessen** etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas", Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 197-232

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 18/20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Anzüge für Herren und Knaben
Damenconfection
gegen Baar und auf Credit
Baumwollwaaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann
Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

O wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärzlichen **Frauesschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

LODEN Einziges Specialgeschäft der Schweiz. Jordan & Cie. Zürich Bahnhofstr. 77. 52

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich

Stets „BITTER DENNLER" verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes und gesundes Zwischengetränk
APPETIT ERREGEND
FEINSTER TAFELBITTER
57 MEDAILLEN & DIPLOME

Rahm-käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.
Ia Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.
Sarrasin
vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg.
Tilsiter
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 60 per Kg.
Postversandt franco unter Nachnahme.

Waadtländer Weine
Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80
Lavaux-Weine Ia
in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
Garantie für absolute Naturreinheit.
Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.
Telephon 1875.
Achtungsvollst F. Gentner-Aichroth,
Zürich
42-25 Militärstrasse Nro. 110.

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Heidgen** in **Freilingen** schreibt: „Von **Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten.** Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verspüren war. Ihr Hämatogen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von zirka 3 Wochen zwei Flaschen konsumirt waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt."

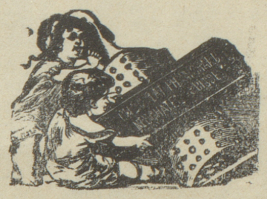
Herr **Dr. Krieger** in **Putlitz:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit stark darniederliegendem Appetit in Anwendung gezogen. **Der Erfolg war überraschend** und sind in beiden Fällen größere Nachbestellungen erfolgt."

Herr **Dr. Schulz,** Assistenzarzt am Marienhospital in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth **Vorzügliches** geleistet". Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gefl. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborut., **Zürich III.**

Anglo-American
Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 11/x
Englische Waaren aller Art.

Weltausstellung Paris 1880.
Goldene Medaille
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2-52

werd. schnell u. dauernd entfernt durch ein. nach alten Recepten hergestellte unschädl. Composition, welche auch z. Belebung u. Verschönerung des Teints beiträgt. Das Mittel ist einfach i. d. Anwendung. Preis compl. i. 2 Theil. Mk. 3,50 frco. pr. Nachn. Nur echt mit dies. eingetrag. Schutzmarke **Röhrendamm-Apotheke,** Hamburg 262—265

Champagne Strub
Carte noire „doux". 5-26
Sportsman „demi sec".
Grand Crémant „doux et sec".
Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Wichmannsche Buchhandlung
Zürich V, Hottingen
versendet per Nachnahme oder gegen Briefmarken nützliche interessante
Bücher

Freuden des Ehestandes	Fr. —.80
Liebes- und Geschäftsbriefsteller 80 Cts. bis	» 3.—
Das wahre egyptische Traumbuch	» 1.35
Das kl. 6. u. 7. Buch Moses	» 2.70
Das grosse statt Fr. 10.— nur	» 8.—
Das Buch der Ehe, 39 Abbildungen	» 2.70
Der schwarze Rabe, Wunderbuch	» 2.70
Blicke in die Zukunft mit vielen 100ten Wessagungen	» 1.—

Nicht Convenierendes wird umgetauscht. Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1 Lesestoff gratis.
4 Bücherverzeichnisse gratis.
NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

Lungen- und Magenleiden, Blutarmut, Hautkrankheiten, Nervenschwäche, Rheumatismus, Migräne und geheime Leiden behandelt auch brieffich mit bestem Erfolge (H 1606 G) -261-x
H. Custer, Arzt,
gegenüber dem Schützengarten, **Heiden.**

Der „Gastwirt"
Per 6 Monate Fr. 3.—.